



MANN VERLETZT POLIZISTINNEN NACH BRANDSTIFUNG IM GARTEN DER VILLA JEBSEN

Veröffentlicht am 12.08.2022 um 10:00 Uhr

Am frühen Donnerstagabend (11.08.) hielt sich ein 25-Jähriger unberechtigt auf dem Gelände der Gemeindebücherei in Stockelsdorf auf und zündete in einer Holzhütte ein Mobiltelefon an, was zum Einsatz von Polizei und Feuerwehr führte. Während der polizeilichen Maßnahmen griff der Mann die Einsatzkräfte an und verletzte zwei Beamtinnen.

Gegen 18 Uhr wurde die Polizei in die Ahrensböcker Straße gerufen, nachdem eine männliche Person das Gemeindegrundstück nicht verlassen wollte und unmittelbar vor dem Eintreffen der Einsatzkräfte ein Feuer in einer Holzhütte entzündete. Die eingesetzten Beamtinnen des Polizeireviers Bad Schwartau trafen den 25 Jahre alten Ostholsteiner, der mit Gegenständen um sich warf, äußerst aggressiv schrie und einen Hundewelpen mit sich führte, noch auf dem Gelände an. Zudem stellten die Polizistinnen eine beginnende Rauchentwicklung aus der an der Grundstücksgrenze gelegenen Hütte fest und alarmierten die Feuerwehr, die den Brand löschte.



/ Foto: Stodo.NEWS

Aufgrund des anhaltend erregten und unberechenbaren Gemütszustandes des Mannes, der wiederholt damit drohte, die Waffen der Beamtinnen zu entreißen, um Straftaten begehen zu wollen, sollte der Aggressor in Gewahrsam genommen werden. Der Ostholsteiner widersetzte sich, ergriff seinen Hund und beabsichtigte, auf die Fahrbahn zu laufen. Mit Unterstützung einer weiteren Streifenwagenbesetzung gelang es, den jungen Mann festzuhalten. Da dieser sich weiterhin massiv wehrte und dabei seinen Hund fest umklammerte, musste das Tier unter erheblichem Kraftaufwand aus dem Griff des 25-Jährigen gelöst werden. Hierbei erlitt eine Beamtin oberflächliche Bissverletzungen. Nachdem er zu Boden gebracht werden konnte, trat der Angreifer immer wieder gezielt nach den Einsatzkräften und traf eine Beamtin am Oberkörper. Sie zog sich ebenfalls leichte Verletzungen zu.

Der massive Widerstand wurde letztlich durch den Einsatz von Pfefferspray beendet.

Da Hinweise auf die Einnahme von bewusstseinsverändernden Substanzen bei dem Mann vorlagen, erfolgte auf richterliche Anordnung die Entnahme einer Blutprobe. Im Anschluss an die polizeilichen Maßnahmen wurde der sich in einem psychischen Ausnahmezustand befindliche Ostholsteiner einer medizinischen Einrichtung zugeführt.

Der Welpen befindet sich in der Obhut einer Angehörigen.

An dem Holzschuppen entstand geringer Sachschaden.

Die Polizei in Stockelsdorf hat ein Ermittlungsverfahren, u.a. wegen des Verdachts des tätlichen Angriffes auf Vollstreckungsbeamte, der Körperverletzung und Sachbeschädigung sowie des Hausfriedensbruchs, eingeleitet.